

FEBRUAR - MÄRZ 2025
AUSGABE 02

SEGENSREICH

Ökumenischer Kirchenbrief im Arolser Land

Bad Arolsen, Mengerlinghausen, Landau

Wir schauen auf schöne Erlebnisse der vergangenen Wochen zurück - viel ist passiert.

7 Wochen ohne ... Zeit zum Fasten

Am 7. März in Mengerlinghausen!

Taufen & Hochzeiten

Dieses Jahr haben wir besondere Aktionstage.

Landau

Pfarrerin Birgit Basteck schreibt über Prävention von und Umgang mit sexualisierter Gewalt

Was macht eigentlich... ?

Interview mit einem Evangelischen Gemeindemitglied. In dieser Ausgabe mit Irmhild Viering.



FEBRUAR
BIS MÄRZ
2025

GEMEINDEBLATT 02



EVANGELISCHE KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK

26.10.2025
Kirchenvorstandswahl

INHALT

KIRCHLICHE NACHRICHTEN IM AROLSER LAND

**Gottesdienstplan Februar bis
März im Arolser Land, S. 4**

Lebensereignisse, S. 7

Taufen, Hochzeiten und Trauerfeiern
im Arolser Land

Rückblick , S. 8-11

In den letzten Wochen und Monaten
war viel in Landau, Arolsen,
Mengeringhausen und auf den Dörfern
los. Einige Bilder geben Einblick.

Sexualisierter Gewalt, S.14

Menschen sollen sich in kirchlichen
Räumen sicher fühle. Pfrin. Birgit
Basteck berichtet von unserem
Schutzkonzept.

**Ausblick: Unsere
Programmempfehlungen für die
Fasten- & Vorpastionszeit!, S.16-25**

Katholische Seiten, S.27+28

Auch in der St. Johann Baptist
Gemeinde passiert in den
kommenden Monaten einiges.

Was macht eigentlich ... ?, S.29

Interview mit einem Evangelischen
Gemeindemitglied. In dieser Ausgabe mit
Irmhild Viering aus Landau.

Kontaktdaten, S.32+33

Andacht zum Titelbild

mit Peter Heuel
Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde St. Johann Baptist,
Bad Arolsen



Jesu Kreuz - unser Kreuz

Über Jesus wurde ein Urteil gesprochen: Kreuzigung! Und obwohl er unschuldig ist, nimmt er sein Kreuz ohne Zögern auf seine Schulter. Es ist schwer und bedrückend. Am Ende des Weges hängt Jesus am Kreuz. Festgenagelt, ausgeliefert. Sein Sterben ist qualvoll und grausam.

Jesu Schmerzen steigen ins Unermessliche. Und in diesem Moment fühlt er sich wie von Gott verlassen. Für kurze Zeit sieht er den Kraftquell nicht mehr, der ihn sein ganzes Leben lang geleitet hat.

Jesus schreit seine Qual hinaus: MEIN GOTT, MEIN GOTT, WARUM HAST DU MICH VERLASSEN? Trotz allem weiß er: Gott ist da. Sein Schrei ist ein Gebet. Jesus schreit seine Verzweiflung Gott entgegen. Gott kann man alles sagen.

Doch in all seiner Qual weiß er dennoch, wer ihn auffangen und tragen wird. Und so gibt er sich voll Vertrauen in die Hände seines Vaters: VATER, IN DEINE HÄNDE EMPFEHLE ICH MEINEN GEIST!

Das momentane Gefühl der Gottverlassenheit ist vorbei. Jesus weiß, er wird in die Hände seines Vaters fallen. Und diese Hände sind gute, menschenfreundliche, liebevolle Hände, Hände, die zum Leben führen.

Auch wir bekommen Kreuze aufgeladen: das Kreuz unserer Krankheit, Probleme in der Familie, am Arbeitsplatz, Einsamkeit, Angst vor der Zukunft...

Wir erleben Verzweiflung und Hilflosigkeit. Und wir stellen uns die gleichen Fragen, die sich Jesus gestellt hat. Warum? Warum gerade wir? Warum gerade so? Hätte uns dieses Schicksal nicht erspart bleiben können? Und vielleicht fühlen auch wir uns manchmal wie von Gott verlassen. Aber auch wir können uns wie Jesus in den dunkelsten Stunden unseres Lebens darauf verlassen: Gott ist da. Auch wenn wir ihn im Moment nicht erkennen.

Ich wünsche uns allen, dass wir nicht stecken bleiben in unserer Sorge und Angst, in unserem Schmerz und unserer Hilflosigkeit. Dass auch wir voll Hoffnung unsere Zukunft in die Hände des Vaters empfehlen können in dem Vertrauen darauf, dass Gottes Hände gute, menschenfreundliche und liebevolle Hände sind, die auch uns zum Leben führen. Dann wird die österliche Freude auch in unserem Leben stärker sein als alles, was auf dem Weg dorthin belastend war.

Peter Heuel

Impressum: Der Gemeindebrief "Segensreich" für die Kirchengemeinden Martin-Luther-Gemeinde, Bad Arolsen – Schmillinghausen – Neu Berich – Lütersheim – Landau – Mengerlinghausen – Braunsen & die katholische Kirchengemeinde St. Johann Baptist, Bad Arolsen wird herausgegeben vom Kooperationsraum "Bad Arolsen - Arolser Land".

Redaktionsleiter: Philipp Rennert

Anschrift der Redaktion: Große Allee 48, 34454 Bad Arolsen, Tel. 05691 1210, Pfarramt3.Bad-Arolsen@ekkw.de

GOTTESDIENSTE, ANDACHTEN, KONZERTE

Sonntag, 2. Februar 2025

10:00 **Bad Arolsen Stadtkirche** Gottesdienst (Pfarrer Rennert)

10:00 **Mengeringhausen Nicolaihaus** Gottesdienst (Pfarrer Jahnke)  YouTube

10:45 **Landau Gemeindesaal** Gottesdienst (Pfarrer/in Schuppe-Naumann)

11:15 **Massenhausen** Gottesdienst (Pfarrer Rennert)

Donnerstag, 6. Februar 2025

15:00 Uhr **Bad Arolsen** Gottesdienst (Pfarrer Longwe)

Ort: **Ars Vivendi**

Sonntag, 9. Februar 2025

10:00 Uhr **Neu Berich** Gottesdienst (Pfarrer/in Basteck)

10:00 Uhr **Bad Arolsen Stadtkirche** Gottesdienst (Pfarrer Homann)

10:00 Uhr **Mengeringhausen Nicolaihaus** Gottesdienst (Pfarrer Jahnke)

11:15 Uhr **Wetterburg** Gottesdienst (Pfarrer/in Basteck)

11:15 Uhr **Helsen** Gottesdienst (Pfarrer Homann)

Samstag, Freitag, 14. Februar 2025 Valentinstag

18:00 Uhr **Bad Arolsen** Stadtkirche **Segensgottesdienst** für Paare & alle, die die Liebe lieben (Gospelchor, Pfarrer Homann & Rennert)

Sonntag, 16. Februar 2025

10:00 Uhr **Mengeringhausen Nicolaihaus** Gottesdienst (Prädikantin Corinna Paulekuhn)

10:45 Uhr **Landau Gemeindesaal** Gottesdienst (Pfarrer/in Basteck)

Donnerstag, 20. Februar 2025

15:30 Uhr **Bad Arolsen Ars Vivendi** Gottesdienst (Pfarrer Longwe)

Sonntag, 23. Februar 2025

09:30 Uhr **Braunsen** Gottesdienst (Pfarrer/in Basteck)

10:00 Uhr **Bad Arolsen Stadtkirche** Gottesdienst (Pfarrer Homann)

10:45 Uhr **Lütersheim** Gottesdienst (Pfarrer/in Basteck)

11:15 Uhr **Schmillinghausen** Gottesdienst (Pfarrer Longwe & Rennert)

18:00 Uhr **Mengeringhausen Nicolaihaus** Gottesdienst (Pfarrer/in i. R. Schuppe-Naumann)

Donnerstag, 27. Februar 2025

17:30 Uhr **Bad Arolsen Stadtkirche** Taizé-Andacht

Sonntag, 2. März 2025

10:00 Uhr **Helsen** Gottesdienst (Pfarrer Longwe)

10:00 Uhr **Mengeringhausen Nicolaihaus** Gottesdienst (Pfarrer Jahnke)

10:45 Uhr **Landau Gemeindesaal** Gottesdienst (Pfarrer/in Basteck)

11:15 Uhr **Massenhausen** Gottesdienst (Pfarrer Homann)

Aschermittwoch, 5. März 2025

Beginn der Fastengruppe **Mengeringhausen** (siehe 7 Wochen ohne, S.20)

Freitag, 7. März 2025

19:00 Uhr **Lütersheim** Weltgebetstag (Pfarrer/in Basteck)

19:00 Uhr **Mengeringhausen St.-Georg-Kirche** Weltgebetstag & im Anschluss Beisammensein und Austausch im Nicolaihaus (Pfarrer Jahnke)

Sonntag, 9. März 2025

10:00 Uhr **Mengeringhausen** Gottesdienst (Pfarrer Jahnke)  **YouTube**

10:00 Uhr **Bad Arolsen Stadtkirche** Gottesdienst mit Posaunenchor (Pfarrer Homann)

10:00 Uhr **Neu Berich** Gottesdienst (Pfarrer/in Basteck)

11:15 Uhr **Wetterburg** Gottesdienst (Pfarrer/in Basteck)

11:15 Uhr **Schmillinghausen** Gottesdienst (Pfarrer Rennert)

Sonntag, 16. März 2025

10:00 Uhr **Mengeringhausen** Gottesdienst (Pfarrer Jahnke)

10:00 Uhr **Bad Arolsen Stadtkirche** Gottesdienst (Pfarrer Rennert)

10:45 Uhr **Landau Gemeinderaum** Gottesdienst (Pfarrer/in Basteck)

11:15 Uhr **Helsen** Gottesdienst (Pfarrer Rennert)

Samstag, 22. März 2025

18:00 Uhr **Schmillinghausen Kirche** *Konzert des Eisenbergensembles* (Pfarrer Rennert)

23. MÄRZ 2025

09:30 Uhr **Lütersheim** Gottesdienst (Pfarrerin i.R. Gisela Grundmann)

10:00 Uhr **Mengeringhausen** Gottesdienst (Pfarrer Jahnke)

10:00 Uhr **Bad Arolsen Stadtkirche** Gottesdienst (Pfarrer Longwe)

10:45 Uhr **Braunsen** Gottesdienst (Pfarrerin i.R. Gisela Grundmann)

11:15 Uhr **Massenhausen** Gottesdienst (Pfarrer Rennert)

30. MÄRZ 2025

10:00 Uhr **Bad Arolsen Stadtkirche** Vorstellungsgottesdienst der Konfis (Pfarrer Homann & Rennert)

10:45 Uhr **Landau Gemeinderaum** Gottesdienst

18:00 Uhr **Helsen** Abendgottesdienst mit Kammerchor (Pfarrer Rennert)

18:00 Uhr **Mengeringhausen** Gottesdienst (Pfarrer Jahnke)

6. APR. 2025

10:00 **Mengeringhausen** Gottesdienst (Pfarrer Jahnke)

10:00 **Bad Arolsen Stadtkirche** Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Homann)

10:00 **Neu Berich** Gottesdienst (Pfarrerin Basteck)

11:15 **Wetterburg** Gottesdienst (Pfarrerin Basteck)



Diese Gottesdienste bieten wir als Livestream an:
neben der Feier in der Kirche können sie live oder als Aufzeichnung
über den Mengeringhäuser YouTube-Kanal mitgefeiert werden:
www.youtube.com/c/EvKirchengemeindeMengeringhausen

Lebensereignisse

Taufe, Hochzeit, Trauerfeier



Bad Arolsen

Trauung

30.11.2024 Lea-Fabienne und Alan Ray Seip

Bestattungen

22.11.2024 Petru Schorscher-Manchen

05.12.2024 Friedrich Wilhelm Schrick

07.12.2024 Hermann und Ingeborg Fingerhut
geb. Beutler

13.12.2024 Renate Kranich geb. Ahlheit

13.12.2024 Rosemarie Fiedler geb. Meyer

18.12.2024 Karsten Becker

20.12.2024 Hans-Rüdiger Lind

22.12.2024 Wittekind Fürst zu Waldeck und
Pyrmont

23.12.2024 Ursula Wiegand geb. Beholtz

02.01.2025 Klaus Stippschild

03.01.2025 Martha Range geb. Haase

18.01.2025 Ulrich Dingel (Trauerfeier)

Helsen

Bestattungen

06.12.2024 Klaus Stein

19.12.2024 Annemarie Esau, geb. Mayer

10.01.2025 Ingeborg Vössing geb. Große

09.01.2025 Heidrun Günther

Massenhausen

Bestattung

09.12.2024 Manfred "Manni" Heinemann

Wetterburg

Bestattung

22.11.2024 Edeltraut Schilling geb. Zitterbart

23.11.2024 Heinz Waßmuth

30.11.2024 Gottfried Rahnj

Mengeringhausen

Taufe

30.11.24 Fiona Möhring

Bestattungen

22.11.24 Volker Ashauer

23.11.24 Annerose Riehl, geb. Pfaff

23.12.24 Karl Wilhelm Oesterling

11.01.25 Christa Luise Schmidt, geb. Steinhof

16.01.25 Marianne Müller-Froelich, geb. Bark

Landau

Bestattung

15.11.2024 Werner Menkel

20.12.2024 Heidrun Doris Hollenstein geb. Behr

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Psalm 16,11

(Monatsspruch Februar)



Rückblick: Was war los in unseren Gemeinden?

Aus Schmillinghausen:

Die Kirchengemeinde bedankt sich bei Oliver Lippe für die Beschaffung eines neuen Keyboards! Wegen seiner fachkundigen Besorgung kann bei jeder Trauerfeier in der Kapelle oder auch an anderen Orten wieder "ordentlich" musiziert werden. Danke!

Auch feierte Schmillinghausen ein so großes Krippenspiel wie schon lange nicht mehr - über 30 Krippenspieler! - unser Dank gilt Pfarrerin i.R. Finke für die gelungenen Vorbereitungen und die volle Kirche. Wir sagen: toll gemacht!

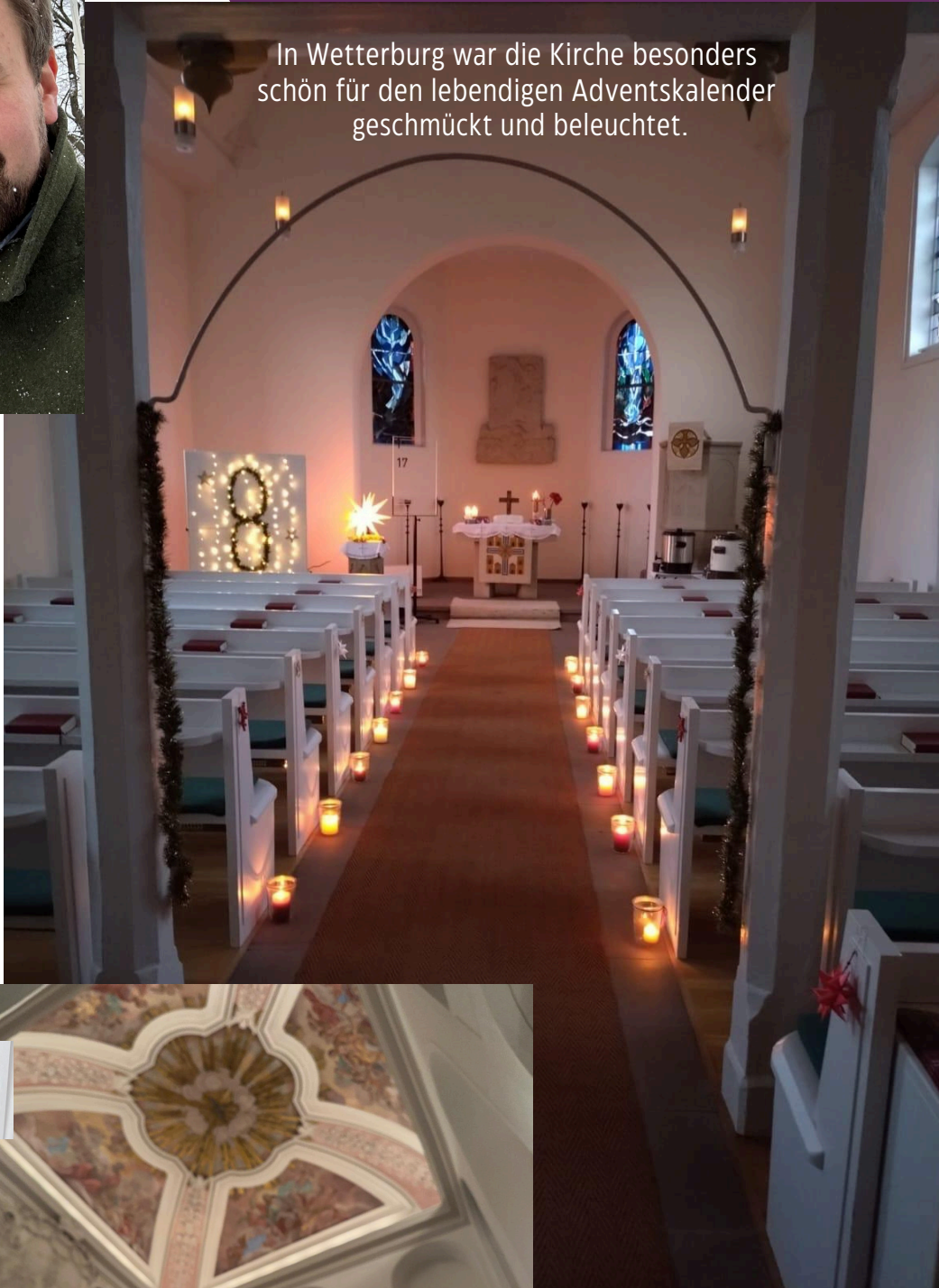


Die Martin-Luther-Gemeinde feierte im Bernhard-von-Hallerhaus am zweiten Advent ein sehr gut gefülltes Adventscafé! Und Theo Zeides zeigte jedem gekonnt seine Holzarbeiten.

Rückblick: Was war noch los in unseren Gemeinden?



Pfarrer Rennert hatte am 5. Januar seinen ersten Gottesdienst im Neuen Jahr in der Stadtkirche. Bevor die Besucher überhaupt zum Gottesdienst kommen konnten, mussten Pfarrer und Küsterin den Weg freischippen. Wir hoffen, der Muskelkater hat sich gelohnt!



In Wetterburg war die Kirche besonders schön für den lebendigen Adventskalender geschmückt und beleuchtet.

Am Ende von 2024 wurde die Leergut-Spendenbox für die Tafel geleert. Der Erlös erbrachte 313,64 Euro! Das gespendete Pfand wird vielen Menschen helfen. Super!

SUMME	EUR	-313,64
Geg. Geldgeräte	EUR	-313,64

Auf dem Weihnachtsmarkt am Schloss konnten alle Interessierten abseits vom Markttreiben einkehren, schauen und beten in der Schlosskapelle. Wir danken unserem Besuchsdienst von der Martin-Luther-Gemeinde und vor allem dem Schlossherrn für den Zutritt.



Heiligabend in Mengersinghausen



Wieder sehr stimmungsvoll war die diesjährige Weihnachtszeit mit Krippenspiel, Engelchor und vielen anderen Angeboten mehr. Über 250 Menschen nahmen dabei die „Offene Kirche im Advent“ wahr: eine Woche lang stand die St.Georg-Kirche abends offen für Austausch und Entdeckungen. Über das eigene Gottesbild konnte nachgedacht werden, mit der Krippe – und eigenen Erinnerungen – „gespielt“ oder einfach nur das Kerzenlicht und weihnachtlicher Tee genossen werden.



Rückblick Advent und Weihnachten im Kirchspiel Landau



Was haben wir viele Gottesdienste gefeiert im zu Ende gehenden Jahr 2024! Viele echte Highlights waren wie immer mit dabei! Nach dem Volkstrauertag an den Ehrenmalen und dem Ewigkeitssonntag im November sind wir in unseren Gemeinden in den Advent und in die Weihnachtszeit gestartet. Volle Kirchen und Dorfgemeinschaftshäuser haben diese Zeit geprägt. Besonders festlich waren die **Goldene Konfirmation** der Jahrgänge 1973 und 1974 **aus Landau und Lütersheim**, die wir am 2. Advent in der Landauer Kirche feiern konnten.



Und natürlich das **Chorkonzert** des Gemischten Chors **aus Külte**, der uns am Vorabend des Vierten Advents in Landau besucht hat. Die **Krippenspiele in Lütersheim und Landau** waren liebevoll vorbereitet und genauso auch die Gottesdienste in Braunsen und Bühle an den verschiedenen Weihnachtstagen. Am Silvesterabend ist dann das Jahr mit Sekt und Gottes Segen ausgeklungen – und das neue Jahr wurde ebenso begrüßt. Es war eine reiche Zeit für uns alle und ich danke im Namen aller Kirchenvorstände unseres Kirchspiels für alle guten Ideen und die engagierte Mitarbeit so vieler Menschen in unseren Gemeinden!

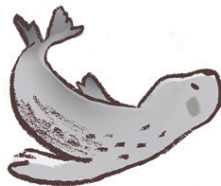
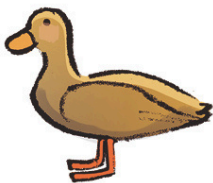
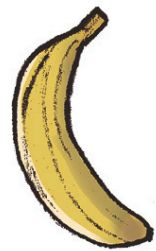
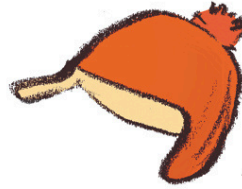
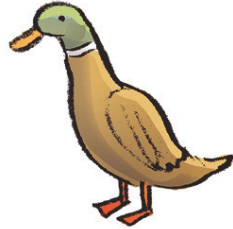


Valentinstag

Der Valentinstag wird am **14. Februar** gefeiert und gilt als Tag der Liebe. Das geht wohl auf den Heiligen Valentinus zurück.

Er soll im 3. Jahrhundert in Rom gelebt und Liebespaare nach christlichem Brauch getraut haben, obwohl der Kaiser das verboten hatte.

Bei den Bildern, die du hier sehen kannst, ist auch ein Pärchen dabei - findest du es?



Wie viele gehören zu **einem Paar**?

Suche das Bild in jeder Reihe, das nicht dazu gehört und verbinde diese vier Bilder mit einer Linie.

Dabei entsteht der erste Buchstabe des Lösungswortes.

Schreibe den Buchstaben
in das erste Kästchen.
Kannst du die restlichen
Buchstaben ergänzen?

→

--	--	--	--

Lösung: 1. Schwein (kann nicht fliegen), 2. Schuh (setzt man nicht auf den Kopf), 3. Maiskolben (ist kein Obst), 4. Katze (lebt nicht im Wasser), „Zwei“ gehören zu einem Paar. Der Anfangsbuchstabe ist ein „Z“. Es gibt ein Entenpaar.

Evangelische Jugend Nordwaldeck Rückblick & Neustart



Auf der Willinger Eisbahn und beim Karneval im Arolser Haller-Haus geht es lustig zu!
Fotos von Irina Keller



Einen besonderen Jahresabschluss – im doppelten Sinne – gab es für die Jugendarbeit in unseren Gemeinden: am Nikolaustag (06.12.) erwartete die Kinder der Jungschargruppen aus Massenhausen, Mengeringhausen & Landau ein ereignisreicher Ausflug in die Eishalle nach Willingen. Gemeinsam ging es (trotz schlechtem Wetter) mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, zwei Ehrenamtlichen aus Twiste und den beiden Gemeindereferentinnen Katrin Petereit und Irina Keller in dieses Abenteuer. 18 Kinder waren begeistert mit dabei und hatten viel Spaß auf dem Eis.

Zugleich wurde deutlich, dass der Jahreswechsel 2024/25 auch einen Wechsel markieren würde. Gemeindereferentin Irina Keller nahm zum 01. Januar eine neue Stelle an. Seit März 2022 gestaltete und begleitete Irina die Jugendarbeit in und um Bad Arolsen und Volkmarsen.

Vor allem bei Jungscharen in Landau, Massenhausen, Mengeringhausen und Volkmarsen war sie mit ihrer kreativen und offenen Art, Themen zu vermitteln, sehr beliebt. In Bad Arolsen leitete sie zusammen mit Petra Ullrich einen ganzen Konfirmandenjahrgang. Auch Kinderfreizeiten oder Ferienspiele waren ihr in ihrer Arbeit sehr wichtig.

Ihre Kollegen und Kolleginnen, vor allem aber die Kinder und Jugendlichen werden sie sehr vermissen und wünschen ihr für ihren weiteren Werdegang alles erdenklich Gute. Wir hoffen dabei alle sehr, dass die entstehende Lücke durch Vertretungskräfte zunächst provisorisch aufgefangen und dann die Stelle mit halben Dienstauftrag baldmöglichst neu ausgeschrieben und besetzt werden kann.

Vielleicht können wir schon in den nächsten Ausgaben Neues berichten. Weitere Infos gibt es auf jeden Fall über die Homepages der Gemeinden und über unsere Info-Kanäle:

WhatsApp:

Katrin Petereit 01523-3951937

Petra Ullrich 01512-9027369

Instagram: [ev.jugend_nordwaldeck](https://www.instagram.com/ev.jugend_nordwaldeck)

Homepage: www.ev-jugend-twiste-eisenberg.de/ej-nordwaldeck

Schutzkonzept sexualisierte Gewalt

Seit einigen Jahren erschüttern die Berichte von sexualisierter Gewalt in den Schutzräumen von Institutionen zu Recht die Menschen und die Öffentlichkeit. Auch im Bereich unserer Landeskirche hat es in der Vergangenheit Fälle gegeben, die nun aufgearbeitet werden.

Vor diesem Hintergrund sind alle Gemeinden unserer Landeskirche dazu aufgerufen, sich für das Thema zu sensibilisieren. Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass es keinen Bereich des gesellschaftlichen Lebens gibt, der frei wäre von der Gefährdung durch sexualisierte Gewalt.

Es ist davon auszugehen, dass in jeder Gruppe von Menschen in der Stärke einer Schulklasse ein bis zwei Betroffene zu finden sind. Und in der Mehrheit der Fälle geschehen diese Übergriffe nicht etwa im Raum der Anonymität, sondern ganz im Gegenteil im Raum der alltäglichen und vertrauten Kontakte in Familien oder Freundeskreisen, in Vereinen, Kindergärten, Schulen, Kirchengemeinden.

Als Kirchengemeinden in unserem Kooperationsraum und in unserem Kirchenkreis sind wir uns unserer besonderen Verantwortung für die uns anbefohlenen Menschen bewusst.

Im Raum der Kirche und in den Räumen und Veranstaltungen unserer Kirchengemeinden müssen Menschen jeden Alters sicher sein. Denn das Vertrauen, das wir in unseren Begegnungen ineinander setzen, ist neben unserem Glauben unser größtes Gut.

Aus diesem Grund setzen wir seit einiger Zeit unsere Schutzkonzepte in unseren Gemeinden Schritt für Schritt um. Dazu gehören:

- Die Schulung und die Sensibilisierung möglichst aller Mitglieder unserer Kirchenvorstände – weitere Schulungsangebote werden laufend angeboten
- Die Erarbeitung von sogenannten Risikoanalysen, die die Räumlichkeiten, in denen kirchliches Leben angeboten wird, genauso in den Blick nimmt wie die verschiedenen gemeindlichen Angebote, die vor Ort gemacht werden
- Die Erarbeitung von auf die jeweilige Situation vor Ort zugeschnittenen Schutzkonzepten inklusive eines Verhaltenskodex für alle Mitarbeitenden

- Die Einbindung aller ehrenamtlicher, neben- und hauptamtlicher Mitarbeitenden durch die verbindliche Vorlage von erweiterten Führungszeugnissen und die Unterzeichnung einer Verpflichtungserklärung. Die Kosten für die Erstellung der erweiterten Führungszeugnisse übernehmen die jeweiligen Gemeinden.
- Das Angebot der Hilfe und Beratung im Fall der Erfahrung von sexualisierter Gewalt.

Ein Gemeinwesen kann nur so gut sein, wie die Menschen, die in ihm leben. Schauen Sie gemeinsam mit uns genau hin! Seien Sie mutig und engagieren Sie sich mit uns für ein Miteinander des Vertrauens und der Menschlichkeit!

Bleiben Sie gut behütet,
Ihre
Pfarrerin Birgit Basteck

Zentrale Anlaufstelle



Unabhängige Information für
Betroffene von sexualisierter Gewalt
in der evangelischen Kirche und der Diakonie

Telefon [0800 5040 112](tel:08005040112)

E-Mail zentrale@anlaufstelle.help

Internet www.anlaufstelle.help



Pfarrerin Birgit Basteck

seit Mai 2017 ist sie Pfarrerin in Landau. Mittlerweile betreut sie auch die Dörfer Lütersheim, Braunsen, Neu Berich und Wetterburg. Sie ist außerdem ausgebildete Supervisorin und Kursleiterin in der Klinischen Seelsorgeausbildung.

Programm in Mengershausen

Kindergottesdienst:
jeden Sonntag um 11 Uhr in der St.Georg-Kirche
(außer in den Weihnachtsferien)
Wir freuen uns auf Euch! Euer KiGo-Team



Regelmäßige Gemeindeveranstaltungen im Nicolaihaus:

Montag

16 Uhr Jungchar (Tel. 628258)

19 Uhr Entspannungskurs mit Claudia Alexi (Infos über das Pfarramt).

20 Uhr Kindergottesdienst-Vorbereitung (Tel. 3562)

Dienstag

10 Uhr Krabbelgruppe 1,

+ 15 Uhr Krabbelgruppe 2, (Janina Müller, Tel. 0172-295071) 14-täglich.

16 Uhr KonfirmandInnen-Kurs 2024/25

18 Uhr Flötenkreis (Fr. Jahnke, Tel. 3562)

Mittwoch

16.30 Uhr Jungchar-Starter mit Katrin Peterreit (Tel. 628258)

Weitere Angebote im Nicolaihaus:

Suchthilfe Bad Arolsen (Kontakt: Hr. Richter, Tel. 2293-9659148):

Dienstag 18.15 Uhr Selbsthilfegruppe 1 Donnerstag 19.30 Uhr Selbsthilfegruppe 2

Aktuelle Infos und Links:
www.kirchengemeindemengershausen.de

Programm in Arolsen

An jedem dritten Montag im Monat
von 17 bis 20 Uhr



Alle, ob jung oder alt, die Interesse an Gesellschaftsspielen haben, sind herzlich willkommen. Einfach vorbeikommen und mitspielen.

Eigene Spiele dürfen gerne mitgebracht werden.

Das erste Treffen der Spielewütigen lief bereits mit 15 Leuten gut an!

Die nächsten Termine sind:

17.02.25

17.03.25



Organisatorin: Martina Gehring

Aktuelle Infos, Links und weiteres Programm:
www.ev-kirche-bad-arolsen.de

Programm der Jugendarbeit

Wöchentliche Angebote der Jugendarbeit

Mittwoch: Jungschar Starter
16:30-17:30 Uhr
Nicolaishaus Mengerlinghausen

Donnerstag: Kinderchor Bad Arolsen
17:00-18:00 Uhr
Hallerhaus Bad Arolsen



Events Februar-März

10.-12.03. Konfirmandenfreizeit nach Usseln
27.03. Musicalauftritt

Musikprogramm



Sonntag, 16. März, 17 Uhr
Stadtkirche
FLÖTENTÖNE

Das Flötenensemble Bad Arolsen spielt Musik aus vier Jahrhunderten. Dazu spielt Jan Knobbe Orgelmusik von Bach, Wagner u.a.
Eintritt frei

„WUNDERBAR GESCHAFFEN!“

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele Tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 Prozent der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.



Bild zum Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „Wonderfully Made“ von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa
© 2023 World Day of Prayer International Committee, inc.



Weltgebetstag



7. März
2025



Cookinseln wunderbar geschaffen!

Cookinseln – wunderbar geschaffen! Weltgebetstag am 7. März 2024 in unseren Gemeinden



Mitten im Pazifischen Ozean liegt ein kleines Land. Himmel und Meer und wenig festen Boden unter den Füßen: 15 kleine Inseln liegen zerstreut auf über 2 Millionen Quadratkilometern mitten in diesem riesigen Ozean, benannt nach dem britischen Seefahrer und Kapitän James Cook. Mehr als 78 % der Bevölkerung gehört zum indigenen Volk der Maori. Viele leben auf der Insel Rarotonga, aber auch in Neuseeland und in Australien.

1832 kamen Missionare. Das Christentum brachte Hoffnung, Frieden und Licht und das Verständnis für das Evangelium von Jesus Christus. Seit 1965 sind die Cookinseln ein selbst verwalteter Inselstaat in freier Assoziierung mit Neuseeland und eine parlamentarisch-demokratische Monarchie mit dem britischen König Charles III. als Staatsoberhaupt.

Die Inseln haben eine starke Volkswirtschaft. Wichtigster Wirtschaftszweig ist der Tourismus, gefolgt von der Zucht der berühmten schwarzen Perlen und der Landwirtschaft. Problematisch ist der geplante Tiefseebergbau, der einerseits gute Einnahmen durch die Förderung von Erzen verspricht, und zugleich eine Bedrohung ist für das Ökosystem, das zugleich vom Klimawandel bedroht ist. „Wunderbar geschaffen“ – so lautet das Motto, das das WGT-Komitee auf den Cookinseln Psalm 139 entnommen hat. Die Frauen laden uns ein, zum einen die Schönheit ihrer Inseln kennenzulernen, zum anderen die Schattenseite ihres Paradieses zu sehen. Auch uns und unsere Möglichkeiten zum betenden Handeln nehmen sie in ihrer Liturgie in den Blick.

Wie immer sind wir eingeladen, nicht nur den Gottesdienst miteinander zu feiern, sondern auch das Leben – mit wunderbaren Rezepten, die zum Nachkochen und Genießen einladen, wie zum Beispiel der Grüne Mangosalat mit Kokos oder das Fischgericht Ika Mata.

Ich freue mich schon darauf!
Ihre
Pfarrerin Birgit Basteck

**Wo und um wie viel Uhr wird der WGT gefeiert?
S.5 & S. 27 stehen Orte und Zeiten für Interessierte.**

**In Arolsen wird es auch etwas geben. Werbung
kommt!**

Jeder Mensch ist eingeladen!



Luft holen!

Sieben Wochen ohne Panik

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

vom
5. März
bis
21. April

Mitmachaktion aus Mengershausen: Passionsgruppe 2025

Weihnachten geht die Adventszeit voraus – doch auch Ostern hat seine besondere Vorbereitungszeit. Sogar 7 Wochen lang: die Passions- bzw. Fastenzeit.

„Fasten“ meint dabei keineswegs Verzicht oder Einengung. Vielmehr geht es um das Wiedergewinnen einer einzigartigen „Atemhilfe“: endlich wieder Luft bekommen, Gottes lebendigen Atem erfahren, „dicke Luft“ loswerden – damit „Osterwunderluft“ mich neu durchwehen kann.

Weil die Vorbereitung auf Ostern in einer Gruppe oft sehr viel besser geht als allein, bietet die **Kirchengemeinde Mengershausen von Aschermittwoch an, 5. März, bis zum Mittwoch vor Ostern** eine wöchentliche Fastengruppe an – selbstverständlich offen für alle Interessierte: um 19 Uhr, jeweils für eine gute Stunde im Nicolaihaus.

Dabei gibt es keine Vorbedingungen: Sie können ein Fastenvorhaben mitbringen – müssen es aber nicht.

Lediglich eine Voranmeldung unter Tel.3562, per WhatsApp (01573-2248769) oder als Mail (pfarramt.mengershausen@ekkw.de) ist wünschenswert.

Atmen Sie mit uns ein:
7 Wochen ohne Panik!



einfach heiraten



Segen für Lang- und Kurzenschlossene am 24. Mai 2025

Eure Liebe feiern, einfach und ohne lange Vorbereitung, aber festlich mit Gottes Segen. Dazu laden wir Euch an diesem unvergesslichen Datum nach Bad Arolsen ein.

Ihr habt die Wahl: Wollt ihr Eure Hochzeit in der Stadtkirche, in der katholischen Kirche oder unterm Segenspavillon im Garten des Haller-Hauses feiern.

Ihr könnt Euch für den Tag vorher eine Zeit reservieren oder einfach spontan vorbeikommen.

Von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr sind wir für Euch da. Pfarrerrinnen und Pfarrer aus dem Kirchenkreis Twiste-Eisenberg nehmen sich Zeit für ein Gespräch, Ihr könnt von Euch erzählen und was Euch als Paar ausmacht. Ihr sucht euch ein Bibelwort als Trauspruch aus und wählt aus einer Playlist Eure Musik aus, die live oder von der Box für Euch gespielt wird. Dann beginnt Eure Feier. Ihr steht im Mittelpunkt! Gott schenkt Euch Segen für Euer gemeinsames Leben.

Im Haller-Haus, dem Gemeindehaus in Bad Arolsen, gibt es Menschen, die Euch in Empfang nehmen, Kaffee und Kuchen, Raum für Gespräche und ein Glas Sekt zum Anstoßen.

Was Ihr dafür braucht? Wenn Euch an diesem Tag eine kirchliche Trauung wichtig ist und einer von Euch beiden evangelisch ist, bringt bitte Eure standesamtliche Traurkunde mit. Dann können wir Eure Hochzeit auch in die Kirchenbücher eintragen. Wenn ihr Euch einfach einen Segen wünscht, weil er gerade jetzt für Euch als Paar wichtig ist oder ihr nicht evangelisch seid, freuen wir uns auch.

Wir laden Euch ein, egal wie oder wen Ihr liebt. Wir feiern mit Euch Eure Liebe.

Wenn Ihr Euch anmelden möchtet oder einfach mehr Informationen haben wollt, meldet Euch im Gemeindebüro Bad Arolsen: Tel. (05691) 3337 oder gemeindebuero.bad-arolsen@ekkw.de

Beste Freunde fürs Leben verlieren sich auch im Alter nicht aus den Augen



Karl Ossig, genannt „Kalle“ und Manfred Post, genannt „Männer“ kennen sich fast ein Leben lang. Begonnen hat ihre Freundschaft 1950 – im 2. Schuljahr. Und bis heute sind die beiden ein eingeschworenes Team.

Nur allzu gerne erinnern sie sich daran, wie sie als Kinder mit Begeisterung Cowboy und Indianer gespielt oder sich mit der „Bande von der Flühburg“ wilde Kämpfe geliefert haben. Im Winter wurde bis spät abends Schlittengefahren und mit den Schuhen über Eisbahnen gerutscht. Oft, so erzählen die Männer, gab es dann abends eine Rüge der Eltern, dass schon wieder die Schuhe so abgenutzt waren und zum Schuster mussten.

Kalle spielte Fußball; später kam Männer als Schiedsrichter dazu und beide wurden Mitglieder im gleichen Verein. Eine weitere große Leidenschaft von beiden ist bis heute das Kegeln. Kalle war 1964 Gründungsmitglied des Kegelclubs „Lustige Neune“ und Männer trat dem Club 1967 bei.

Schöne Stunden in der DIAKO-Tagespflege

Und im Alter? – Da haben die beiden bis vor Kurzem begeistert in der DIAKO-Tagespflege in Bad Arolsen an der Senioren-Videospielekonsole memoreBox virtuell gekegelt. Und auch wenn die Kegel real in der DIAKO-Tagespflege aufgestellt wurden, waren die beiden stets die ersten, die die Kugeln in der Hand hatten.

Ihre Freundschaft ist den beiden Männern wichtig und so haben sie die vielen gemeinsamen Stunden in der DIAKO-Tagespflege genossen, in denen sie weiter bei Spiel, Spaß und vor allem beim Erzählen alter und neuer Geschichten gemeinsam Zeit verbringen durften.

Und das besonders schöne: Auch nach dem Umzug von Männe in das Helenenheim haben sich die beiden Freunde fürs Leben nicht aus den Augen verloren. Schließlich befinden sich die DIAKO-Tagespflege und das Helenenheim „Tür an Tür“.

Freude und Geselligkeit erleben

Wer ebenfalls Geselligkeit mit alten und / oder neuen Freunden genießen möchte, der ist in den DIAKO-Tagespflegen in Bad Arolsen, Diemelsee-Adorf und Vöhl-Asel herzlich willkommen. Denn in den Tagespflegen spielen neben einem geregelten, abwechslungsreichen Tagesablauf und professioneller Pflege vor allem Freude und Miteinander eine wichtige Rolle.

„Und wer noch nicht weiß, ob er sich in unserer Tagespflege wohlfühlt, den laden wir herzlich zu einem kostenlosen und unverbindlichen Schnuppertag ein“, so Pflegedienstleiter Thomas Wöllenstein, der gleich noch ergänzt: „Häufig ist nicht bekannt, dass die Tagespflege eine zusätzliche Leistung der Pflegekassen ist.“ Das heißt: Auch wer bereits Pflegegeld bezieht oder einen ambulanten Pflegedienst nutzt, kann das Angebot der Tagespflege ergänzend in Anspruch nehmen. Denn die Pflegekassen übernehmen sowohl die pflegebedingten Aufwendungen bis zu einem gesetzlich festgelegten Maximalbetrag wie auch die Kosten für das Holen und Bringen, das selbstverständlich durch den eigenen DIAKO-Fahrdienst übernommen wird.

Die DIAKO Waldeck-Frankenberg gGmbH ist eine Einrichtung der Stiftung WDS Waldecksches Diakonissenhaus Sophienheim in Bad Arolsen und der Stiftung Hospital St. Elisabeth in Frankenberg. Neben fünf Altenpflegeheimen betreibt sie drei Tagespflegen, zwei Diakoniestationen, zwei Einrichtungen des Betreuten Wohnens, das Angebot „Essen auf Rädern“, ein Bildungszentrum mit Aus- und Weiterbildung für Pflegeberufe und Altenpflegehilfe sowie die Jugendhilfeeinrichtung Sophienheim und das Seminarzentrum Edersee.



Die DIAKO Waldeck-Frankenberg gGmbH ist eine Einrichtung der Stiftung WDS Waldecksches Diakonissenhaus Sophienheim in Bad Arolsen und der Stiftung Hospital St. Elisabeth in Frankenberg. Neben fünf Altenpflegeheimen betreibt sie drei Tagespflegen, zwei Diakoniestationen, zwei Einrichtungen des Betreuten Wohnens, das Angebot „Essen auf Rädern“, ein Bildungszentrum mit Aus- und Weiterbildung für Pflegeberufe und Altenpflegehilfe sowie die Jugendhilfeeinrichtung Sophienheim und das Seminarzentrum Edersee.



Tauffest 2025

Ihre Taufmöglichkeit in unserem Kooperationsraum
für Babys, Kinder, Erwachsene...

29. Juni - 11 Uhr

Walmebad Mengerlinghausen

Infos & Anmeldung: über Ihr Pfarramt





VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN DEINE TAUFE

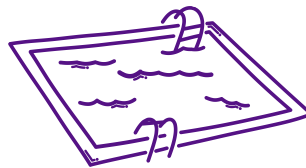
Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar.

Ein Plus-Zeichen vor unserem Leben. Gottes großes Ja zu uns.

Mit der Aktion **#deinetaufe** möchten wir, die Gemeinden des Kooperationsraumes, Ihnen ermöglichen, das Geschenk der Taufe neu zu entdecken und zu feiern.

Nach unserem großen Tauffest 2023 am Twistesee bieten wir dieses Jahr wieder einen gemeinsamen Taufgottesdienst in unserer Region an.

Diesmal im Zusammenhang „**100 Jahre Walmebad Mengerlinghausen**“.



Ob Sie Ihr Baby taufen lassen möchten, ein größeres Kind – oder sogar selbst als Erwachsene sagen: „Gottes Segen soll auch mir gelten“ – unser Tauffest ist eine ganz besondere Gelegenheit für Sie, **egal ob** Sie in **Mengerlinghausen, Bad Arolsen, Landau, usw.** wohnen.

Zunächst brauchen wir eigentlich nur eines: Ihre Anmeldung! Damit wir Ihr Interesse und Ihre Wünsche/Bedürfnisse gut einschätzen können. Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Pfarramt auf oder informieren Sie sich über unsere Homepages.

Viele Infos und Tipps zur Taufvorbereitung bietet Ihnen auch die Initiative „evangelisch.de“: sie hat einen Taufbegleiter entwickelt – als Homepage, App oder Buch.





Kandidatur für den Kirchenvorstand

So geht das mit der Wahl

Dieses Jahr ist Kirchenvorstandswahl: Am 26. Oktober 2025 entscheiden die Gemeindeglieder, wer sie in den nächsten sechs Jahren vertreten wird. Reinhard Berger stellte 10 Fragen an Pfarrerin Ulrike Joachimi, Beauftragte für die Kirchenvorstandswahl beim Landeskirchenamt.

Müssen Kandidaten in der Gemeinde wohnen, in der sie zur Wahl stehen?

Sie müssen der Kirchengemeinde angehören.

Können sich Kandidaten selbst vorschlagen?

Ja, Sie brauchen mindestens 10 Unterschriften von wahlberechtigten Gemeindegliedern, in Gemeinden unter 1000 Mitgliedern mindestens 5 Unterschriften.

Wie alt muss ein Kandidat mindestens bzw. höchstens sein, um gewählt zu werden?

Das Mindestalter ist 18 Jahre. Nach oben gibt es keine Grenze.

Welche beruflichen Voraussetzungen müssen Kandidaten haben?

Sie brauchen keine besonderen beruflichen Voraussetzungen. Eine theologische Ausbildung ist also nicht erforderlich.

Bekommen Mitglieder des Kirchenvorstandes ein Honorar?

Nein, aber ihnen werden Ausgaben erstattet, die mit ihrem Amt zu tun haben.

Neu ist, dass die Kirchenvorstände geschlechtergerecht besetzt werden sollen. In einigen Kirchenvorständen gibt es bislang fast nur Frauen. Wenn das so bliebe, würden diese Kirchenvorstände abgeschafft?

Nein, weil es eine Soll- und keine Mussbestimmung ist. Hintergrund ist, dass beide Geschlechter vertreten sein sollen von Menschen, die aus verschiedenen Blickwinkeln auf die Gemeinde schauen.

Wie viele Mitglieder hat ein Kirchenvorstand und was passiert, wenn sich zu wenige Kandidaten melden?

Ein Kirchenvorstand hat mindestens vier und höchstens 15 gewählte Mitglieder, darunter – und das ist neu – auch Verwandte. Wenn es zu wenige Kandidaten geben sollte, würde die Wahl abgesagt.

Und dann?

Möglich ist die Zusammenlegung mit einer

Nachbarkirchengemeinde.

Wenn ein Kandidat nicht gewählt wird, kann er vom neuen Kirchenvorstand nachträglich berufen werden. Wäre das nicht eine Verfälschung des Wählerwillens?

Das finde ich nicht. Hintergrund ist, dass Menschen mit bestimmten Eignungen berufen werden dürfen, damit der Vorstand für alle ihm obliegenden Aufgaben qualifiziert ist. Zum Beispiel Jugendliche ab 14 Jahre. Stimmrechtig sind sie aber erst ab 18.

Wie lange dauert eine Legislaturperiode, und kann ein Kandidat vorher aussteigen?

Die Wahlperiode dauert sechs Jahre. Aus persönlichen Gründen kann ein gewähltes oder berufenes Mitglied die Arbeit niederlegen.



Interview: Reinhard Berger

Regelmäßige Gottesdienste / Veranstaltungen

Beichtgelegenheit	jeden Samstag	17.00 Uhr	Pfarrkirche
Vorabendmesse	jeden Samstag	18.00 Uhr	Pfarrkirche
Hochamt	jeden Sonntag	10.30 Uhr	Pfarrkirche
Hl. Messe/WGF	dienstags	09.00 Uhr	Pfarrkirche
Stille Anbetung	jeden Mittwoch	15 -16 Uhr	Pfarrkirche
Kreuzwegandacht	freitags im März	15.30 Uhr	Pfarrkirche
Hl. Messe	jeden Freitag	16.00 Uhr	Pfarrkirche

Friedensgebet jeden Freitag 19.00 Uhr vor dem Pfarrheim

Andere Gottesdienste/Veranstaltungen Feb.- März 25

Di 04.02.	09.30 Uhr	Erzählkaffee, Pfarrheim
Fr-So 7.-9.02.		Kommunionkinderwochenende, Hardehausen
Fr 07.02.	15.30 Uhr	Rosenkranzgebet, Pfarrkirche
Sa 08.02.	09.00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Caritas, Pfarrheim
So 09.02.	11.30 Uhr	Kirchencafé, Pfarrheim
Mi 12.02.	15.00 Uhr	Messe im Helenenheim
Sa 15.02.	10.00 Uhr	Krankenhausbesuchsdienst, Pfarrheim
Mi 19.02.	18.30 Uhr	Hospiztreffen, Pfarrheim
So 23.02.	11.30 Uhr	Kirchencafé, Pfarrheim
Di 04.03.	09.30 Uhr	Erzählkaffee, Pfarrheim
Mi 05.03.	18.00 Uhr	Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
Fr 07.03.	15.30 Uhr	Rosenkranzgebet, Pfarrkirche
	16.00 Uhr	Kreuzwegandacht
	19.00 Uhr	Weltgebetstag „Cook-Inseln“, Pfarrkirche anschl. Beisammensein im Pfarrheim
So 09.03.	11.30 Uhr	Kirchencafé, Pfarrheim
Mo 10.03.	17.00 Uhr	Kinderkreuzweg
Mi 12.03.	15.00 Uhr	Messe im Helenenheim
So 23.03.	11.30 Uhr	Kirchencafé, Pfarrheim
Mi 19.03.	18.30 Uhr	Hospiztreffen, Pfarrheim
Sa 22.03.	13.00 Uhr	Kindersamstag der Kommunionkinder, Pfarrheim
	16.30 Uhr	Erstbeichte der Kommunionkinder
	18.00 Uhr	Familiengottesdienst unter Mitgestaltung der Kommunionfamilien
So 23.03	11.30 Uhr	Kirchencafé, Pfarrheim
So 30.03	11.30 Uhr	Fastenessen, Pfarrheim

Sternsinger-Aktion 2025 in Bad Arolsen

Am Hochfest **Epiphanie, Erscheinung des Herrn (6.1.)**, feiert die Kirche, dass mit Sterndeutern aus dem Osten die nichtjüdische Welt – von einem Stern geführt - das neugeborene Jesuskind besuchte und mit Gaben ehrte.

In westlicher Tradition wurden daraus die „**Hl.-Drei-Könige**“. So entstand der Brauch, dass als Könige verkleidete Kinder – so genannte Sternsinger*innen – um den Drei-Königs-Tag herum ausziehen, den Segen Gottes und gute Wünsche in die Gemeinde bringen und dabei Spenden für bedürftige Kinder sammeln.



Unter dem Motto: „**Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte**“ haben sich in der katholischen Kirchengemeinde 20 Kinder und Jugendliche unter Anleitung von Frau Renate Umlauf und Valeriya Titel auf die Aktion vorbereitet. Am Samstag und Sonntag (4./5.1.) gestalteten sie mit zwei Sternsingerliedern, einem Rap und Segenssprüchen, feierlich, fröhlich und bunt die Gottesdienste mit, in denen auch das Thema der Aktion vorgestellt wurde. Kreide, die Segens-Aufkleber „20*C+M+B+25“ und die Sternsinger*innen wurden gesegnet und feierlich ausgesandt.

In kleinen Gruppen besuchten die Sternsinger*innen danach die Bewohner der Altenheime in Bad Arolsen und Rhoden, sowie die Patienten des Krankenhauses, wo sie mit viel Freude und herzlich empfangen und mit Süßigkeiten belohnt wurden.

Bei der Rückkehr ins Pfarrheim warteten - von einigen Eltern vorbereitet - eine warme Mahlzeit und Getränke auf die Gruppen.

Die Aktion in Bad Arolsen erbrachte bis jetzt erfreuliche **2.741,52 Euro**.

Die Sternsinger*innen bedanken sich herzlich dafür und wünschen Gottes Segen für das Jahr 2025.

Was macht eigentlich ... ?

Foto: Philipp Rennert



Liebe Leserschaft, wie in unserer ersten Ausgabe, in der Prinz Carl Anton zu Waldeck und Pyrmont interviewt wurde, wollen wir von den evangelischen Gemeinden in jeder Ausgabe ein Gemeindemitglied interviewen. Trotz Vergrößerung der Gemeindestrukturen wollen wir die Menschen in unseren Kirchen sichtbarer machen. Von Jung bis Alt, bekannter oder unbekannter. Dabei stellen wir Fragen wie: Was ist dem Interviewten wichtig? Was bedeutet es Christin zu sein? Dieses Mal trafen wir Irmhild Viering, die die meisten durch ihr Bestattungsunternehmen kennen.

Es ist Montagvormittag, 20.01., 10:30 Uhr, Pfarrer Rennert und Irmhild Viering treffen sich auf ein Frühstück im Residenzcafé.

Pfr. Rennert: Gerade ist die Weihnachtszeit vorbei und wir gucken bereits jetzt auf die vor-österliche Zeit, dazu gehört auch die Karneval- und Fastenzeit, die ab Aschermittwoch (5.März) beginnt. Machen Sie auch mit?

Irmhild Viering: Weder Fasten noch Karnevalfeiern liegen mir. Bewusst auf Süßigkeiten zu verzichten, das schaffe ich leider nicht.

Pfr. Rennert: Noch nie versucht?

Irmhild Viering: *(lacht)* Nein, das schaffe ich nicht. Ich stamme aus dem Upland, aus Eimelrod. Da war Karneval nie ein Thema, nicht wie in Volkmarsen. Als unsere Kinder klein waren, klar, da hat es dazu gehört beim Kinderkarneval mitzumachen. Aber sonst nicht.

Pfr. Rennert: Wie lange leben Sie schon in Landau?

Irmhild Viering: Seit 1986 wohne ich in Landau und bin auch seitdem glücklich verheiratet.

Pfr. Rennert: Wenn Ihnen die Karnevalszeit nicht liegt, welche Jahreszeit mögen Sie lieber: Winter oder Frühling?

Irmhild Viering: Für mich ist es ganz klar die Frühlingszeit. Wenn Bäume und insgesamt die Natur wieder grüner werden, dann erwacht etwas! Natur wird Natur. In ihr passiert wieder viel. Für mich bedeutet der Frühling ein „Werden der Natur“. Und das „Werden“ ist mir wichtiger als das „Vergehen der Natur“, wie wir es im Herbst erleben.

Pfr. Rennert: Warum?

Irmhild Viering: Für mich hat der Jahreszeitenwechsel eine besondere Dimension. Die Stimmung der Mitmenschen wird hier entscheidend geprägt. Die Menschen werden im Frühling lockerer, gelöster. Sie wirken auf mich, auch bei meiner Arbeit, befreiter. Die Begegnungsstätten und -momente werden zwischen den Menschen häufiger und intensiver empfunden. In der Kälte haben die Menschen mehr Angst vor Begegnungen, vor Stürzen, vor Krankheiten, usw. . In meinem Alltag verbringe ich viel Zeit draußen und beobachte daher die Leute, auch in ihrer Körpersprache.

Pfr. Rennert: Das sind spannende Beobachtungen! Als Pfarrer könnte ich Ihre Schilderungen kirchlich interpretieren. Was bedeutet für Sie Ostern, das Fest, das gemeinhin alle mit Frühling verbinden?

Irmhild Viering: Ich freue mich bereits jetzt auf Ostern. Es ist meiner Meinung nach das größte christliche Fest. Die Bräuche, die Osternacht und das Beisammensein, darauf habe ich mich schon immer gefreut.

Pfr. Rennert: Gibt es bei den Passions- und Ostertagen einen Tag oder Moment, der Ihnen am meisten bedeutet?

Irmhild Viering: Die Eiersuche der Enkelkinder (*lacht*). Nachdem wir alle den Ostergottesdienst am Ostersonntag oder -Montag besucht haben, ist die Eiersuche für mich als Oma eine ganz besondere Freude. ... und nebenbei erwacht die ganze Natur zum Leben, ganz anders als an Weihnachten. Es passiert dann so vieles gleichzeitig!

Pfr. Rennert: Was passiert denn in dieser Zeit?

Irmhild Viering: Früher, als ich noch aktiv im Kirchenvorstand von Landau war, habe ich auch immer gerne am Gründonnerstag ein Tischabendmahl vorbereitet. Leider schaffe ich es durch die gegenwärtige Arbeit seltener an solchen Veranstaltungen teilzunehmen. Das Berufliche kollidiert mit den Gottesdienstzeiten.

Pfr. Rennert: Haben Sie unsere neuen Gottesdienstzeiten wahrgenommen? Wir Pfarrerinnen und Pfarrer im Arolser Land versuchen angepasste Gottesdienste morgens und abends anzubieten.

Irmhild Viering: Ja, gestern war Gottesdienst um 18 Uhr in der Arolser Stadtkirche! Bei uns Landwirten passt das schwierig. Und für ältere Menschen kann das in den dunklen Monaten schon zu spät sein. Aber (!) die unterschiedlichen Gottesdienstformate, die mittlerweile angeboten werden, empfinde ich als sehr spannend. Die Veränderungen, die das neu-zusammengesetzte Pfarrkollegium auslösen, sind spürbar.

Pfr. Rennert: Was wünschen Sie sich für unsere Gottesdienste?

Irmhild Viering: Ich würde mir wünschen, dass die Menschen wieder mehr zu den Kirchen kommen. Dort ihren Halt finden. Und ich wünsche mir, dass jeder wieder mehr zum eigenen Glauben steht. Dabei sollte klar sein, dass das kirchliche Angebot hauptsächlich durch die Kirchensteuer gewährleistet wird. Selbst die Kirchensteuer ist ein Zeichen der Unterstützung. Und - das ist wichtig! Ein Austritt unterstützt gar nichts. Nur gemeinsam können wir uns alle am Leben halten.

Pfr. Rennert: Hilft dabei nur das Geld?

Irmhild Viering: Nicht nur das. Ich bin froh über meine Kirchenvorstandszeit. Hier konnte ich meinen Beitrag zum Erhalt der Landauer Kirche (siehe Titelbild) liefern. Nicht nur mit finanziellen Mitteln sondern auch mit Muskelkraft! Ich erinnere mich an die Schlachtessen zu Gunsten der Kirchenrenovierung, wozu wir das Schwein spendeten oder mein Mann Heinz-Werner mit unserem Mini-Bagger in der Kirche im Einsatz war. Aus jedem Handwerk gab es Experten, die die Kirchenrenovierung in Landau unterstützten. Jeder gab seinen Beitrag. Selbst die Oma von nebenan, die wenig Geld hatte.

Pfr. Rennert: Und warum half jeder so fleißig bei der Landauer Kirche?

Irmhild Viering: Weil diese uns allen, die am Ort wohnen, so unbeschreiblich wichtig ist. In ihr habe ich geheiratet. Hier sind unsere Kinder getauft und konfirmiert worden. Die Landauer Kirche ist nicht nur ein geographischer, sondern auch ein emotionaler Mittelpunkt.

Pfr. Rennert: Und was würden Sie sich von der „Kirche“ wünschen?

Irmhild Viering: Von „der“ Kirche würde ich mir wünschen, dass sie sich mit weniger Verwaltung beschäftigt. Das blockiert die Seelsorge des Pfarrers. Und das nehme ich häufig wahr, wenn ich mit den trauernden Menschen zu tun haben. Die Menschen haben hohen Bedarf an Seelsorge.

Pfr. Rennert: Zu guter Letzt: In welche Kirche oder in welchen Gottesdienst wollen Sie gerne gehen?

Irmhild Viering: Ich werde die Kirche besuchen, die zu meiner Freizeit gerade passt. Natürlich „meine“ Landauer (*lacht*), die anderen möchte ich aber auch gerne besuchen. Ich will jede Pfarrerin oder jeden Pfarrer einmal hören.

Pfr. Rennert: Das klingt gut! Liebe Frau Viering, vielen Dank für das Interview und jetzt frühstücken wir zu Ende. (*beide lachen*)

Redaktion

Hat der neue Gemeindebrief gefallen? Oder hat etwas gestört?

Wir von der Redaktion freuen uns über jede Rückmeldung!

Unterstützung, Kreativität und Sachverstand sind in der Redaktion willkommen.

Interesse? Dann schreibe an die Redaktion von „Segensreich“,
dem evangelischen Gemeindebrief im Arolser Land: Pfarramt3.Bad-Arolsen@ekkw.de

Kontakt Daten unserer Einrichtungen

Evangelische Martin Luther Gemeinde

Bad Arolsen, Helsen, Wetterburg,
Massenhausen und Schmillinghausen
Gemeindebüro Kirchplatz 3
34454 Bad Arolsen
Carolyn Zippel
Tel. 05691 – 3337
bad-arolsen.gemeindebuero@ekkw.de

Pfarrer Jan Homann
Geschäftsführer
Kirchplatz 3, Tel. 05691 – 8066071
Pfarramt1.Bad-Arolsen@ekkw.de
Zuständig für: Stadt Arolsen

Pfarrer Philipp Rennert
Große Allee 48, Tel. 05691 – 1210
Pfarramt3.Bad-Arolsen@ekkw.de
Zuständig für: Helsen,
Schmillinghausen, Massenhausen,
Tafel, Stadt Arolsen

Pfarrer Enwood Longwe
Kirchplatz 3, Tel. 01525 – 2679660
enwood.longwe@ekkw.de
Zuständig für: Stadt Arolsen, Ars
Vivendi

Kirchenmusik
KMD Jan Knobbe
jan.knobbe@ekkw.de

Evangelisches Kirchspiel Landau

Pfarrerinnen Birgit Basteck
Hinterstraße 35
34454 Bad Arolsen-Landau
Tel. 05696 - 995050
Pfarramt.Landau@ekkw.de
Zuständig für: Kirchspiel Landau,
Neu Berich, Wetterbug

Evangelische Kirchengemeinde Mengeringhausen

Pfarrer Uwe Jahnke
Gemeindebüro
Nicolaistraße 1,
34454 Bad Arolsen-Mengeringhausen
Tel. 05691 – 3562
Pfarramt.Mengeringhausen@ekkw.de
Zuständig für: Mengeringhausen

Kooperationsraum “Arolser Land”

Verwaltung
Bianca Völkel Tel. 01523 6199744
Kooperationsraum Arolser Land
bianca.voelkel@ekkw.de

Jugendarbeit
Katrín Petereit und Petra Ullrich
Büro Nicolaistr. 3, Tel. 05691 – 628258
twiste.jugendarbeit@ekkw.de

Spendenkonto

Kirchenkreisamt Waldeck-Frankenberg
IBAN: DE31 5206 0410 0001 1001 06

Wichtig: Bitte benennen Sie Ihre Kirchengemeinde + Verwendungszweck!
So erreicht Ihre Spende ihr richtiges Ziel.

Kindertagesstätten

Bad Arolsen, Rauchstraße
Leiterin: Heidrun Schaub
Tel. 05691 - 3583
ev.kita.rauchstrasse-
badarolsen@ekkw.de

Königsberg
Leiterin: Ilka Sinemus
Tel. 05691 - 3710
ev.kita.koenigsberg-
badarolsen@ekkw.de

Helsen, Kindergarten
Leiterin: Ina Meyer
Tel. 05691 - 22 79
ev.kita.helsen@ekkw.de

Landau, KiTa Sonnenschein
Leiterin: Carolin Rost
Tel. 05696 - 233
ev.kita.landau@ekkw.de

Massenhausen, Kindergarten
Pustebume
Leiterin: Christiane Kisselbach
Tel. 05991 - 61064
ev.kita.massenhausen@ekkw.de

Mengeringhausen, KiTa Arche
Leiterin: Daniela Ludwig
Tel. 05691 - 91701
ev.kita.arche-
mengeringhausen@ekkw.de

KiTa Regenbogen
Leiterin: Simone Wiegand
Tel. 05691-4731
ev.kita.mengeringhausen@ekkw.de

KiTa Spatzennest
Leiterin: Verena Lange
Tel.: 05691/ 8066791
ev.kita.spatzennest-
mengeringhausen@ekkw.de

Schmillinghausen, KiTa
Zwergenscheune
Leiterin: Anna-Caroline Röhle
Tel. 05691 - 7884
ev.kita.schmillinghausen@ekkw.de

Wetterburg, Kindergarten Farbenfroh
Leiterin: Anna Neufeld, Tel. 05691 -
6249830
ev.kita.wetterburg@ekkw.de

Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Baptist – Bad Arolsen

Gemeindebüro
Große Allee 27 34454 Bad Arolsen
Edda Woywod und Regina Wagener
Tel. 05691 3304
Mo.-Fr. 9.30-12.30 Uhr
info@kath-kirche-bad-arolsen.de

Pfarrer Peter Heuel
Große Allee 27, Tel. 05691 - 3304
pfarrer@kath-kirche-bad-arolsen.de

Diakon
Michael Thamm, Tel. 05691 - 4437

Gemeindereferentin
Dagmar Wieners, Tel. 05691 - 91631

Verwaltungsleitung
Mathias Flore, Tel. 0175 - 768 74 05

Pfarrgemeinderat
Tel. 7874

Kirchenvorstand
Gottfried Birke, Tel. 6435

starke gemeinschaft



www.zeichensetzen2025.de



EVANGELISCHE KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK

26.10.2025
Kirchenvorstandswahl

 **setze
ZEICHEN**

mach mit im Kirchenvorstand

34